

Integrationspreis der Regierung von Unterfranken 2025

Die Preisträger sind:

1. **Preis** (2.500 €): „Geflüchtete Menschen im Natur- und Artenschutz“
Naturpark Spessart e.V.

Der Naturpark Spessart e.V. initiiert und koordiniert zahlreiche Naturschutzmaßnahmen, um wertvolles Grünland und besondere Artvorkommen zu erhalten. Hierzu zählen spezielle Artenhilfsmaßnahmen sowie das Zurückdrängen von Gehölzen und Giftpflanzen mit Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer. Seit 2015 werden regelmäßig Geflüchtete beteiligt, die dieses Angebot sehr gut annehmen. So haben alleine 2024 rund 80 Migranten geholfen, in Schutzgebieten das giftige Kreuzkraut im Naturschutzgebiet auszusteichen. Weiterhin wurden 2022/23 mehrere Exkursionen mit einer Dolmetscherin durchgeführt, um ukrainischen Kriegsflüchtlingen Erholungsorte in der Natur zu zeigen, aber auch das richtige Verhalten in deutschen Schutzgebieten zu vermitteln.

Alle Arbeitseinsätze werden durch Fachpersonal angeleitet und fachliche Hintergründe erläutert. Essentielle Arbeitsausrüstung, Brotzeit und Getränke werden gestellt. Soweit erforderlich wird auch ein Transport organisiert. Das gesellige Arbeiten in der Natur bietet perfekte Möglichkeiten zum ungezwungenen Austausch mit Einheimischen. Die Natur hat zudem eine positive seelische Wirkung, besonders nach dramatischen Erlebnissen. Genannte Veranstaltungen richten sich nicht nur an geflüchtete Menschen, sondern insbesondere auch an die örtliche Bevölkerung sowie an Engagierte in und außerhalb der Region. So wird regelmäßig mit Gemeinden, lokalen Naturschutzgruppen, Schulklassen, dem Bergwaldprojekt e.V. und einem internationalen Schüleraustausch zusammengearbeitet.

2. **Preis** (2.000 €): „Mit Miteinander und Respekt zur gelungenen Integration“
Wir für Aschaffenburg e.V.

Der gemeinnützige Verein „Wir für Aschaffenburg e.V.“ steht Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung als kompetente und unabhängige Anlaufstelle zur Seite bei der Vernetzung mit Behörden und Beratungsstellen, bei der Integration in den Arbeitsmarkt (Bewerbungstraining, Unterstützung bei Ausbildungs- und Jobsuche), bei der Bildungsbegleitung (Nachhilfe, Vorbereitung auf Schulabschlüsse) sowie durch Mentoring während der Ausbildung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Vereins liegt auf der Demokratiebildung: Seit zwei Jahren werden zielgruppengerechte Workshops zu den Themen Demokratie, politische Bildung und gesellschaftliche Teilhabe durchgeführt. Hierbei wird für Werte wie Gleichberechtigung, Pluralität und gegenseitigen Respekt sensibilisiert.

Seit über fünf Jahre läuft die Kampagne „RESPEKT“, bei der gemeinsam mit Zugewanderten kreative Druckmotive und Statements zum Thema Demokratie und Zusammenleben gestaltet werden. Auf zahlreichen Stadtfesten, Aktionstagen und Schulprojekten werden

diese Botschaften auf T-Shirts und Taschen gedruckt – ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und ein gelungenes Beispiel für partizipative Integration.

Ein weiteres Herzstück der Arbeit des Vereins ist die gezielte Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte ins Ehrenamt – sowohl im Verein selbst als auch bei dessen Kooperationspartnern. Viele ehemals unterstützte Personen sind heute selbst aktiv engagiert und bringen ihre Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen in die Arbeit des Vereins ein.

3. Preis (1.000 €): „FamilienKUNSTbande“ Mehrgenerationenhaus Haßfurt

Die FamilienKUNSTbande im Mehrgenerationenhaus Haßfurt bietet ein niedrigschwelliges, offenes und kostenloses Kunst- und Kreativangebot, das alle Generationen zusammenbringt – insbesondere Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung. Unter der Anleitung eines ehrenamtlichen Kunsttherapeuten können Teilnehmende ihre kreativen Ideen umsetzen, verschiedene Materialien und Techniken ausprobieren und in einer respektvollen Atmosphäre miteinander arbeiten. Neben Malen, Basteln und Zeichnen ist ein besonderes Highlight das Gestalten von Skulpturen aus Zeitungen, das vor allem Kinder begeistert. Viele Kunstwerke entstehen über mehrere Wochen hinweg, wodurch die Teilnehmenden nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten vertiefen, sondern auch Erfolgserlebnisse teilen und voneinander lernen. Die Einbeziehung und Mitwirkung der Bürgerschaft ist ein zentraler Bestandteil der FamilienKUNSTbande. Durch die aktive Mitarbeit von Ehrenamtlichen wird das Projekt bereichert und erhält eine starke lokale Verankerung. Bürgerinnen und Bürger werden ermutigt, sich nicht nur als Teilnehmende, sondern auch als Mitgestaltende einzubringen. Ohne Anmeldung können Interessierte flexibel im Zeitfenster zwischen 15:00 und 18:00 Uhr an regelmäßigen Terminen teilnehmen. Durchschnittlich nehmen pro Nachmittag 20–25 Personen teil – darunter Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien, Jugendliche nach der Schule sowie alleinstehende Erwachsene und Seniorinnen und Senioren.

Das Projekt soll langfristig als Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und Generationen dienen und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beitragen.

Sonderpreis (500 €): „Helferkreis Migration Lohr und Umland“ Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Seit Ende 2014 treffen sich Bürgerinnen und Bürger Lohrs und Umgebung, um Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung in alltäglichen Aufgaben zu unterstützen, Teilhabe am gesellschaftlichen sowie kulturellen Leben zu ermöglichen, Hoffnung und Zuversicht zu schenken und ihre Kulturen sichtbar zu machen. Der Caritasverband Main-Spessart übernahm die Begleitung der Ehrenamtlichen und die Trägerschaft des Helferkreises. Dieser bietet Hilfe in den Bereichen Besuchs-, Fahr- und Übersetzerdienste, Deutschkurse, Sport, Behördenkontakte, Hilfe nach der Anerkennung, Fragen zu medizinischer Versorgung und Kinderbetreuung. Das Angebot soll hinsichtlich kultureller Komponenten erweitert werden. Dafür kaufte der Helferkreis erste traditionelle afrikanische und persische Musikinstrumente. Das derzeitige Angebot umfasst Aktivitäten im Info-Point („Servicetheke“ 1x/Woche) bei „Mütter lernen Deutsch“ mit Kinderbetreuung (2x/Woche), beim Deutsch-Sprach-Café (1x/Woche) im Rahmen der freien Deutschkurse (5x/Woche). Der Helferkreis organisiert eine

Fahrradaktion, unterstützt bei der Wohnungssuche, organisiert und betreut große Impfkaktionen, hilft bei jeglichem Schriftverkehr und Arztbesuchen und ist maßgeblich beteiligt am von der Stadtverwaltung organisierten Jour Fixe "Migration". Durch Musikprojekte stellt er Migrantinnen und Migranten leihweise Instrumente zur Verfügung.